

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

11 (12.1.1885)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11.

Montag den 12. Januar

1885.

Bekanntmachung.

Die 6. planmäßige Verlosung der 4% städt. Partial-Obligationen vom Jahre 1879 findet

Donnerstag den 13. Januar, Vormittags 11 1/2 Uhr,

im kleinen Rathhaussaal öffentlich statt.

Karlsruhe, den 8. Januar 1885.

Stadtrat.
Kraemer.

Unter dem Protectorat S. A. Hoh. der Großherzogin Luise von Baden. Conservatorium für Musik in Karlsruhe.

4.3. Lehrgegenstände und Lehrer der Anstalt:
1. Pianoforte: die Herren S. Ordenstein, A. Fuhr, Dr. N. v. Köber, M. Pauer, J. Siebenrock, C. Steinwarz, A. Wolf, Fr. A. Battlehner, Fr. V. Krämer, Fr. A. Schaaf.
2. Violine: die Herren Concertmeister H. Decke, Hofmusikus F. Hoig. 3. Violoncello: Herr Kammermusiker W. Pindner. 4. Orgel: Herr A. Wolf. 5. Solosang: Herr Kammerfänger J. Hauser. 6. Musikal. Theorie: die Herren C. Steinwarz, A. Wolf. 7. Methodik des Klavierunterrichts: Herr S. Ordenstein. 8. Höhere Compositionslehre, Partiturspiel, Anleitung zum Dirigiren: Herr Hofkapellmeister B. Lachner. 9. Chorgesang: Herr C. Steinwarz. 10. Geschichte der Musik: Herr Dr. N. v. Köber.

Ein neuer Kursus der mus. Theorie beginnt am 15. ds.
Das Honorar beträgt in den Oberklassen M. 250, in den Mittelklassen M. 200 und in den Elementarklassen M. 100 jährlich.

Anmeldungen sind zu richten an den Director Heinrich Ordenstein, Kaiserstraße 199.
Der Prospect des Conservatoriums ist gratis und franco zu beziehen durch die Musikalienhandlungen der Herren Dört und Schuster, sowie die Herren Gebrüder Trau, Hofpianofortefabrikanten.

Literarische Gesellschaft.

Heute Abend Sitzung: Vortrag des Herrn Professor Thoma über „die neuesten Lutherbiographien von Kolde und Kuhn“.

Lehrerwitwen- u. Waisenunterstützungsverein „Fürsorge“.

22. Montag den 12. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet im „Hotel Pring“ (Ecke der Herrenstraße und des Zirkels) die diesjährige Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, sowie sämtliche Collegen hiermit freundlich eingeladen werden.
Karlsruhe, den 9. Januar 1885. Der Vorstand.

Dankfagung.

In Folge Aufrufs vom 30. November 1884 sind folgende Gaben für den Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke eingegangen: Baurat B. 3 M., Director Ln. 3 M., R. L. 20 M., Frau F. 3 M., Frau v. Bodman 20 M., C. Sch. 20 M., R. 20 M., R. D. 5 M., Ungenannt 2 M., ebenso 1 M., L. K. 4 M., Präsident Regenauer 10 M., Fr. S. 3 M., 3. 5 M., Ungenannt 3 M., wofür ich Namens des Vereins herzlichsten Dank ausspreche.
Karlsruhe, den 10. Januar 1885. Pfarrer Kayser, Schriftführer des Vereins.

Dankfagung.

Durch Postanweisung wurden mir 25 M. übersandt mit dem Auftrag, dieselben folgendermaßen zu verteilen: Diakonissenhaus Karlsruhe 5 M., Innere Mission A. B. 5 M., Herberge zur Heimat 5 M., Waisenhaus Lahr 5 M., Äußere Mission Basel 5 M. Herzlichen Dank und Gottes Segen dem freundlichen Geber.
Karlsruhe, den 10. Januar 1885. Pfarrer Kayser.

Dankfagung. Hardtstiftung.

Die Hardtstiftung erhielt aus der Wohlthätigkeitsklasse des Hrn. Kaufmanns J. Stelz als Antheil des Ertrages von Rabattschneiden 31 Meter Hosenstoff, von Wilt. Schleich Erlaß einer Rechnung von 10 M. 29 P.; durch Frau Ziegler von R. Jaid 3 M., von M. S. 1 M., von Frau Ziegler 125 Pf. Erbsen, von Rfm. Rupp 6 voll. Kopftücher u. 4 Cravatten, von Ung. 1 Düte Schweißbrot und 2 Düten Backwerk; durch Hrn. Stern von Fr. Dieb 6 angeleibete Puppen, von Hrn. Streißguth ein schönes Spiel; durch Hrn. Seiler Stolz von Sch. 50 P., R. 50 P., B. St. 3 M., B. St. 1 M., Ung. 3 M.; durch Hrn. Streißguth von Ung. 2 M.; durch Hrn. Stadtpf. Zimmermann von Christine Wohleben und Elisabeth Keller 3 M.; durch Hofprediger Helbing von Dr. A. 3 M.; durch Stadtpf. Laengin von Frau H. 10 M.; durch Buchbinder Mayer von Ung. 20 M., Ung. 5 M., H. Bögelin-Engelhard 2 Mädchenbauben, 5 Mützen, 2 Krappen, 3 Cachenez, 2 Neze, 1 St. rothe Ligen und 2 Schälchen; von Professor Baumeister 10 M., Frau Dürr in Karlsruhe 2 M.; durch Herrn Defan Mittel von Gebr. Leichtlin 12 Schiefertafeln, 42 Hefte, 1 Schachtel Griffel, 2 Schachteln Stahlfedern, 2 Dhd. Bleistifte u. 24 Federhalter, Kohlenhändler A. v. Steffelin 3 M., von der Freiberrl. v. Seldeneck'schen Güterverwaltung in Mühlburg 40 M., Hrn. Kreischar 1 Schirm; durch G. Stern von Frau Landgerichtsrath Jacobi 5 M., Frau Bier 2 M.; durch Lehrer Kober von Metzger Drag 3 M., L. Bartenbach 3 M.; durch Hrn. Streißguth von Hart. Schleich 3 M.; durch Hrn. Lehrer Maurer von Frau Partif. Häuser Wwe. 3 M.; durch Frau Gräff von R. R. 1 M., Fr. Rih 5 M., Ung. 2 M., v. Müly 10 M., A. B. 3 M., Frau W. 10 M., Lehrer Schäfer 2 M., Frau Ruppert in Karlsruhe 5 M., Weinbändler Neß 25 Liter Wein; durch Hauptlehrer Jäger von Fr. Sch. 3 M., Rev. F. B. 5 M., Frau Notar Beißel Wwe. 2 M., Fr. Mina Leuß 2 M. Gottes reiches Segen allen werthen Gebern!
Karlsruhe, 10. Januar 1885. Der Verwaltungsrath der Hardtstiftung.

Aufruf.

Seitdem das deutsche Volk sich politische Einheit errungen hat und zu kraftvollem Selbstbewußtsein erwacht ist, war es naturgemäß darauf bedacht, den Blick hinauszuwenden über die Grenzen des Reichs, um auch die ferne wohnenden Stammesgenossen an dem Segen unseres geeinigten Volksthum's theilnehmen zu lassen und durch machtvolle Erweiterung fremder Absatzgebiete die heimische

Holz-Versteigerung.

22. Aus Großh. Fasanengarten werden versteigert:

Dienstag den 13. d. Mts.,

225 Stück tannene Hopfenstangen, 3 Ster eichen Scheitholz II. und III. Klasse, 59 Ster eichenes und gemischtes Prügelholz, 13 Ster eichen Stockholz, 4500 Stück gemischte und 1000 Stück starke eichene Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel am Fasanengartenthor.

Karlsruhe, den 7. Januar 1885.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Reiseartikel-Versteigerung.

Montag den 12. d. M., Vormittags 1/2 10 Uhr anfangend, versteigere ich Auftrags gemäß im Saale des Hotel Lannhäuser, Eingang Karlstraße, von einer auswärtigen Kofferfabrik wegen Liquidation: 10 Stück Herren- und Damen-Reisekoffer, ganz feine und gewöhnliche Sorte mit 1 und 2 Einschlägen, 20 Stück Handkoffer div. Größe, Damenlebertaschen und Geldtaschen, 2 Touristentaschen u. Liebhaber ladet höflichst dazu ein.
22. J. F. Neuert, Auktionator.

Mühlburg.

Fabrikversteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am Dienstag den 13. Januar 1885, Vormittags 9 1/2 Uhr, am Rathhaus in Mühlburg: 1 Schreibsecretär gegen Baarzahlung.
Karlsruhe, den 9. Januar 1885. J. Hügle, Gerichtsvollzieher.

Bulach.

Stammholz-Versteigerung.

22. Die Gemeinde Bulach versteigert am Donnerstag den 13. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, in ihrem Gemeindevaal 87 Erlen, 4 Eschen, 1 Kiefer und 1 Fichtenstamm.
Die Zusammenkunft ist an genanntem Tag und Stunde im Holzschlag (Hörtwald). Fremden Steigern wird das Nähere in Mühlburg im Hirsch mitgetheilt.
Bulach, den 7. Januar 1885. Bürgermeister Böller. vdt. Traub.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 3 ist im Vorderhause die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. c., auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im 4. Stock.
* Amalienstraße 18, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und 2 Kammern, mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden baselbst.
* Bahnhofstraße 32 ist eine Wohnung mit Glasabschluß von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall u. c. auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.
* 32. Bismarckstraße 4 ist auf sofort oder 23. April die Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Rechts läuten.
— Hebelstraße 3, nächst dem Marktplatz, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres baselbst im Laden.
— Hirschstraße 25 ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern und Alkov nebst allem Zugehör, auf 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Hinterhauses.

Produktion und Handel in wirksamster Weise zu fördern. Noch ist verhältnismäßig kurze Zeit verfloßen, seitdem unser Volk anfing, in diesem Sinne sich kolonialen Bestrebungen zuzuwenden, und schon sind — Dank der genialen und umsichtigen Leitung unserer auswärtigen Angelegenheiten — die bedeutungsvollsten Anfänge gemacht zu einer segensverheißenden überseeischen Politik. Ja, es sind auf Einladung und unter dem Vorherrschaft Deutschlands in der Reichshauptstadt Berlin gegenwärtig sämtliche Kolonialmächte der Erde zu einer Konferenz zusammengetreten, welche, dem eminent friedfertigen Charakter des deutschen Volkes entsprechend, mit Erfolg an der Aufgabe arbeitet, durch friedliche Verständigung den Konflikten vorzubeugen, welche sich sonst aus einer Besitzergreifung fremder Erdtheile ergeben könnten.

Unter diesen Umständen gewinnen die Bestrebungen des

Deutschen Kolonialvereins

erhöhte Bedeutung.

Seine Ziele sind:

- die Verbreitung des Interesses für die kolonialpolitischen Aufgaben Deutschlands unter allen Schichten unseres Volkes,
- die Förderung deutscher überseeischer Unternehmungen von nationaler Bedeutung,
- die Kräftigung der geistigen und wirtschaftlichen Verbindung des Deutschthums in allen Welttheilen mit dem Vaterland,
- die Verallgemeinerung der Kenntniß fremder Länder und Völker.

Der Verein will nicht übertriebene Hoffnungen nähren, sondern für des Ganzen Wohl besonnen und praktisch arbeiten auf der idealen Grundlage des Patriotismus.

Wir glauben deshalb, einer Anregung des Centralcomites in Frankfurt a. M. entsprechend, an unsere Mitbürger in Stadt und Land das Ersuchen stellen zu dürfen, durch ihren Beitritt zu dieser Vereinigung deren bedeutsame Ziele fördern zu helfen, ohne Rücksicht auf politische Meinungsverschiedenheiten. Denn über allem Streite der Parteien steht das Vaterland, stehen die Interessen des gesammten Volkes.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1884.

Dr. Arnsberger, Medizinalrath hier, Dr. Bürlin hier, Freiherr Ernst August von Güler hier, Holzhändler Klumpp in Gernsbach, Erzb. Geisl. Rath Lender in Sasbach bei Achern, Reichstagsabgeordnete.

Karl Freiherr von Rüdiger, Präsident der I. Kammer, Friedrich Graf von Verlichingen, Mitglied der I. Kammer.

Rentner Belzer in Baden, Altbürgermeister Friderich in Durlach, Oberbürgermeister Gönner in Baden, Stadtrath Hoffmann hier, Bauunternehmer Kirchenbauer in Söllingen, Bürgermeister Nopp in Philippsburg, Baumeister Schmidt in Bruchsal, Banier Schneider hier, Buchdruckereibesitzer Vogel in Raftatt, Gutbesitzer Walz in Gombelshausen, Posthalter Wittmer in Eppingen, Abgeordnete zur II. Kammer.

Ferner die Herren: Ministerialrath Bedert, Konsul Josef Bielefeld, Dr. Baumeister, Professor, derzeit Rektor der polytechnischen Schule, Stadtrath und Handelsrichter Dürr, Baurath Esser, Ministerialdirektor Geh. Rath Eisenlohr, Fabrikdirektor Forni, Rechtsanwält Dr. Friedberg, Stadtverordnete, W. Finckh, Dr. Harbel, Geh. Rath, Rudolf Herrmann, Kaufmann, Fritsch Homburger (Zeit L. Homburger), Karl Himmelheber, Möbelfabrikant, Hoff, Professor, Hoyer, Stadtrath und Handelsrichter, Dr. Jolly, Präsident der Oberrechnungskammer, Just. Professor, Rölle, Konful, Dr. Rientz, Professor, Krebs, Landgerichtsrath, Lauter, Oberbürgermeister, Laus, Partikulier, Lorenz, Fabrikant, Mottl, Hofkapellmeister, Neu, Fabrikant, Prinz, Bierbrauer, Seneca, Fabrikant, Dr. Schenkel, Ministerialrath, Schmidt-Staub, Hof-Uhrmacher, Schuberger, Forstirath, Freiherr Leopold von Schilling, Major a. D., Ludwig von Stöffer, Präsident des Oberkirchenraths hier.

Baden: Stadtrath M. Meyer, Bankier, Stadtrath v. Bömbke, Stadtrath Weber, Benz, Oberzollinspektor. — Breiten: Bürgermeister Herzer, E. Beutenmüller, Gemeinderath Wörner, G. Wittmer. — Bruchsal: Ludw. Marz, Ludw. Groß, Wilh. Schrag, Adolf Schnabel, Theodor Henning, Direktor Vöblein. — Durlach: Karl Widert, Heint. Herrmann, Oberamtsrichter Dieck. — Eppingen: Oberamtmann Veitgsmann, Bürgermeister B. Beutel, E. Hochstetter. — Ettlingen: Rudolph Buhl, F. Gimbel, Karl Wacker, Albert Peter, Florian Buhl. — Gernsbach: Kasimir Ras, Fritsch Winter. — Griesingen: Emil Vichtenauer. — Philippsburg: Spiegelhalter, Amtsrichter. — Raftatt: Fabrikant Zwißelhoffer, Fabrikant Wolff, Buchhändler Hanemann, Fabrikant Rheinboldt, Kaufmann Rheinboldt, Stierlin und Vetter.

Indem wir auf den vorstehenden Aufruff Bezug nehmen, laden wir alle Freunde unserer edlen Sache ein, dem Vereine beizutreten, und in ihren Kreisen für die Verbreitung unserer Bestrebungen thätig zu sein.

Jedes Mitglied verpflichtet sich zur Zahlung eines Jahresbeitrags von mindestens 6 Mark, erhält aber dafür die gut redigirte, jährlich in 24 umfangreichen Heften erscheinende Kolonialzeitung gratis. (Auflage von 12,000 Exemplaren für 1885.)

Hier in Karlsruhe handelt es sich zunächst — nach dem Vorgang von Freiburg, wo sich die Gesellschaft für Handelsgeographie zum Sammelpunkte eines oberbadischen Zweigvereins des Kolonialvereins umgestaltete — um die, in einer demnächst stattfindenden Generalversammlung zu besprechende Gründung eines mittelbadischen Zweigvereins, dessen Mitglieder durch ihren Eintritt ohne Weiteres auch dem allgemeinen deutschen Vereine (mit dem Sitze in Frankfurt a. M.) angehören würden.

Der deutsche Kolonialverein steht dem politischen Fraktionswesen ferne und bietet so, in dieser Zeit erregter Parteifehden, ein gemeinsames, die Gegensätze ausgleichendes und versöhnendes Arbeitsfeld für Angehörige jeder Partei, die für das Wohl unseres Volkes ein warmes Herz haben. Guten Muthes wenden wir uns deshalb an alle unsere Mitbürger mit der Bitte um thätige Beihilfe.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen und zu weiterer Auskunft sind die Unterzeichneten gerne bereit. Schriftliche Beitrittserklärungen und Anfragen von auswärts bitten wir an den mitunterzeichneten Herrn Staatsanwalt Uibel zu richten.

Der einstweilige geschäftsführende Ausschuss: Baumann, Ingenieur; E. Lembke, Kaufmann; Nägele, Hof-Bankier; Dr. Planer, Sekretär der Handelskammer; Uibel, Staatsanwalt; Dr. Weill, Rechtsanwalt.

3.2.

Fabriskversteigerung.

Dienstag den 13. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Gasthaus zum Schwarzen Adler, Kronenstraße 51, parterre links, im Auftrage wegen Wegzug gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 2 halbranzösische Bettstellen mit Koff und Polster, 2 Seegrasmatrassen, 1 Koffhaarmatrasse, 1 Chiffonniere, 1 Kanapee, 1 Kinderbettstätte, 2 Kommoden, 1 Bücherschrank, 1 Nachttisch, 1 Singer-Nähmaschine, 1 vierediger Tisch, 4 Rohrstühle, 1 eleganter Rauchstuhl, 1 Klavierstuhl mit Stiderei, 1 spanische Wand mit 4 Abtheilungen, 1 sehr schöne Standuhr, 1 Rauchstuhl, 1 Regulator, 1 Salonlampe mit Witrailleusenbrenner, 1 feines Liqueurservice, 1 sehr elegantes Sophasse, 1 Kinderwagen, 1 Kinderstuhl, zerlegbar, 1 herrschaftlicher Speiseschrank mit Aufsatz, 1 Schaufelpferd, 1 Spiegel in braunem und 1 Spiegel in Gelbbräun, Bilder in Stahlrahmen und Delbrud, 1 Eckbreit, 2 Gallerien mit großen Vorhängen, 1 braune Ripstrapperie mit Quasten, Weiser's Bilder-Atlas zur Weltgeschichte, noch neu, 3 Bücher, Gallerie denkwürdiger Persönlichkeiten der Gegenwart nach Originalzeichnungen,

wozu Liebhaber mit dem Bemerken freundlichst einlade, daß sämtliche Gegenstände wenig gebraucht sind.

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

3.2. Kaiserstraße 161 ist eine Wohnung, auf die Ritterstraße gehend, von 4 Zimmern, Küche, Kellerrabteilung, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

6.2. Kaiserstraße 221 ist im Seitengebäude eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Kaiserstraße 239 ist der 3. Stock von 6 Zimmern, Gartenzutritt und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Karlstraße 6 ist auf 23. April im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

2.2. Karlstraße 21 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum, auf 23. Januar oder 23. April zu vermieten; ferner ist auf 23. Januar eine Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer, Küche, Alkov, Keller und Speicherraum, zu vermieten.

3.3. Karlstraße 30 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, per 23. April zu vermieten.

* Kriegstraße 33 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, heizbarer tapezierter Mansarde, zwei Kammern nebst Zugehör, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* 2.1. Leopoldstraße 29 ist eine abgeschlossene Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind zwei möblirte Zimmer an einen solchen Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich oder per 23. Januar zu vermieten.

* 3.3. Ruppurrerstraße 54 ist im Vorderhaus eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör, Gas- und Wasserleitung, an eine kleine, ruhige Familie per sofort oder auf 23. April zu vermieten.

4.2. Steinstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem der Neuzeit entsprechenden Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

3.2. Waldstraße 14 ist eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Waldstraße 85 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4-5 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Auf 23. April l. J. ist die Wohnung Leopoldstraße 51, parterre, bestehend aus 6 Zimmern, Gas- und Wasserleitung etc., zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* 6.4. Eine freundliche Wohnung von 8 Zimmern ist sogleich oder bis April zu vermieten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 30, parterre.

2.1. Zu vermieten auf 23. April: eine den jetzigen Anforderungen entsprechende elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, großer heizbarer Veranda, Badkabinett und allem sonstigen Zugehör, nach Wunsch auch mit Gärtchen. Näheres Akademiestraße 69 im 2. Stock.

2.1. Zu vermieten eine hübsche Bel-Stage von 7 Zimmern und Zugehör in freier Lage des westlichen Stadtheils per sofort oder 23. April. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4.

Kaiserstraße 124, 3 Treppen hoch, Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres daselbst zwei Treppen hoch.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Kriegstraße 63 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Holzremise und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Stallungen und Remisen können mit gemietet werden. Näheres Ludwigsplatz 57.

Auf 23. Juli 1885

ist ein Laden nebst Wohnung in erster Geschäftslage der Kaiserstraße zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 6.4.

Zu der am Donnerstag den 15. Januar d. J. abzuhalten den Versteigerung können noch Möbel, Kleider und sonstige Fahrnisse angemeldet werden bei Auktionator B. Kofmann, Birkel 24.

Spezereigeschäft.

3.3. Ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Garten ist auf 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres bei J. Brüche, Bähringerstr. 70.

Wohnungs-Gesuch.

Für eine alleinstehende Dame suche ich per 23. April oder 23. Juli eine hübsche Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung von 4 bis 5 großen Zimmern nebst Zugehör im Centrum der Stadt. Anträge erbittet Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4.

Eine freundliche Wohnung

von 5-6 geräumigen Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. April a. o. von einer kleinen Familie ohne Kinder gesucht. Schriftliche Angebote mit Beschreibung der Lokalitäten und billiger Preisangabe besorgen unter P. 626 a. Haasenstein & Vogler, Waldstraße 36. 3.2.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Kaiserstraße 58 sind auf 1. April 2 hübsche Zimmer mit Balkon, eine Treppe hoch, möblirt oder unmöblirt zu vermieten, eventuell kann noch ein kleineres Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im Laden daselbst.

* Kaiserstraße 52 sind in der Bel-Etage ein fein möblirtes Zimmer und im 3. Stock ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

Große Magazin-Räumlichkeiten sind billig zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 88. 3.2

Zimmer-Gesuch.

* Ein möblirtes Parterrezimmer wird im westlichen Stadtteil sofort gesucht. Offerten unter Chiffre H. 6 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Eine Herrschaft in Baden sucht zum 1. Februar ein reinliches, feines Zimmermädchen, welches gut zu waschen, zu bügeln, zu stopfen und Zimmer zu reinigen versteht und gute Zeugnisse von Herrschaftsbauern aufzuweisen hat. Adresse: postlagernd Baden-Baden v. K.

2.2. Eine zuverlässige Köchin, welche auch Hausarbeiten zu besorgen hätte, sowie ein gewandtes Zimmermädchen finden vorzügliche Stellen bei einer kleinen Familie durch Kasi's Bureau, Waldstraße 37.

* Gesucht wird gegen hohen Lohn in ein gutes Haus ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und den übrigen Hausgeschäften vorstehen kann. Zu erfragen Kaiserstraße 42 im 3. Stock.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten gut zu verrichten versteht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Fasanenstraße 2 im 2. Stock.

Zum sofortigen Eintritt wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches sich allen häuslich vorkommenden Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Bähringerstraße 55 im Laden.

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, wird zu einem älteren Herrn und ein gewandtes Zimmermädchen zu einer kleinen Familie sofort gesucht. Näheres bei Frau Reinhold, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Herrschafsköchinnen finden hier und auswärts vorzügliche Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 3.1.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4.

Eine durchaus perfekte Herrschafsköchin, welche mehrere Jahre in Stelle war, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht sofort passende Stelle. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Kellnerinnen suchen und finden Stellen hier und auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 3.1.

Unterstützungsverein

(Sterbklasseverein) des Dienstpersonals der Verkehrsanstalten, Friedrichsplatz 13.

2.2. Bei unserer Kasse liegen 25000 M. gegen erstes Unterpfandsrecht im Ganzen oder getheilt zum Ausleihen bereit. Karlsruhe, den 8. Januar 1885. Der Verwaltungsrath. B. Weber.

Gelder auf I. Hypotheken

bis zu 70% des Schätzungswertes auch auf unfertige Häuser auszuleihen; **I. Hypotheken** von 5000, 7000, 8000, 10000, 15000—20000 M. angemeldet. Näheres durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 3.3.

Beleihung von Häusern

in guter Lage auf erste Hypothek zu 4 1/2% Zinsen mit und ohne Amortisation kostenfrei durch O. Zentgraf, Schützenstraße 5. 12.2.

6000 Mark Kapital,

bei vierfacher Sicherheit, werden zu 6% für 3 Jahre jetzt oder später aufzunehmen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre J. D. 6000 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

Vertreter

gesucht von einem Pfälzischen Weingutsbesitzer; nur solche Herren wollen sich melden, die am hiesigen Plage bekannt sind und beste Referenzen geben können. Offerten zu richten an das Kontor des Tagblattes sub N. W. *3.2.

Stellen finden:

3 Köchinnen, 6 Kellnerinnen für feine Restaurants hier und nach auswärts, 5 Köchinnen für Restaurants, 12 Mädchen für gute Privathäuser zum sofortigen Eintritt und 15. Januar durch das Haupt-Placirungs-Büreau von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3, in Karlsruhe. 2.2.

Dienstpersonal

aller Art findet stets die besten Stellen hier und nach auswärts durch das Haupt-Placirungs-Büreau von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Dienstpersonal

aller Branchen erhält vorzügliche Stellen durch Kasi's Stellenbureau, Waldstraße 37. 5.3.

Glaser-Lehrling.

3.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Glaserei zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten.

J. Oberst, Glasmeister,

Kronenstraße 2.

Stellen-Gesuche.

2.2. Stellen suchen: eine Köchinn und eine erfahrene Restaurationsköchin, beide auf's Beste empfohlen, Eintritt nach Wunsch. Nähere Auskunft erteilt Kasi's Bureau, Waldstraße 37.

Stellung als Ladnerin

sucht ein junges, amüßiges Mädchen aus guter Familie von auswärts. Dasselbe ist im Rechnen und Schreiben bewandert und eignet sich zu jedem Geschäft. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter B. 1 niederzulegen. *3.3.

Haus- mit Metzgerei-Verkauf.

3.2. Im westlichen Stadtteil habe ich im Auftrag ein Haus, in dem eine Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben wird, preiswürdig zu verkaufen. Respektanten erfahren das Nähere durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Gefunden.

Gefunden wurde in der Stephanienstraße ein Päckchen schwarze Spigen und können vom Eigentümer in Empfang genommen werden: Hirschstraße 2, unten links, bei H. Dobmann.

Hausverkauf

im westl. Stadtteil, zum Alleinbewohnen, event. auch für 2 Familien geeignet, mit zwei Etagen, je 5 Zimmer, 1 Küche und Speisekammer in einer Etage. Dienerschaftszimmer genügend vorhanden, ebenso hübsche Waschküche. Hof und Garten mit hübschem Gartenhäuschen dabei. Liebhaber belieben ihre Adressen unter W. F. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Verkaufsobjekte,

als: Geschäfts-, Privathäuser, Villen und Bauplätze etc., in allen Lagen hier, hat stets in reicher Auswahl im Auftrag zu verkaufen: J. Brüche, Glitteragent, Bähringerstraße 70.

Verkaufs-Anzeigen.

* Zu verkaufen: 1 Rubelschneid- und 1 Wellmaschine und 1 eiserne Bettstelle mit Koffi, Matratze und Polster: Bähringerstraße 102 im Erd-laden. — Ebenfalls wird ein Schlafkanapee zu kaufen gesucht.

Zu verkaufen (alles neu): Chiffonnières, 2 Kanapees mit braunem Damastbezug, Kommoden, polirte Wehzeug- oder Bücherkästchen, Speisekästchen, Küchenschranke mit Glasauslass, 3 Ovale, kleinere Rundtische, Kleiderstöße, Handtuchgestelle, Fußschemel, massive nußbaumene halbfranzösische und Mainzer Bettladen, Kinderbettlädchen, Federnrosie, Strohz-, Rohhaar- und Seegrasmatrassen von 9 M. an, Deckbetten, Kissen, Küchentische, Strohv- und verschiedene Rohrstühle, Kinderstühle, Stiefelzieher, Vogelstischen, Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Krankenstuhl und 2 Nähtischen: Waldstraße 30.

* Möbel äußerst billig zu verkaufen: französische, halbfranzösische, Mainzer und gestrichene Bettladen, Chiffonnières, Kommoden, Kleider-, Wehzeug-, Spiegel- und Bücherkränke, Schreib-, Auszug-, viereckige und Ovale, Wohnzimmerkanapees, Divans und Garnituren, Sessel für Wirtschaften und Private, Spiegel, Teppiche, Läufer, Rohhaar-, Bettfedern, Flaum und Verschleißes, im Tapezier- und Möbelgeschäft Durlacherstraße 55. NB. Käufer ganzer Aussteuerungen werden besonders berücksichtigt.

Zwei Maskenkostüme

für Damen sind billig zu verkaufen: Bähringerstraße 17 a, Parterre.

Ein amerikanischer Dien-

fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen im Hotel Tannhäuser.

Leere Glas-Ballons,

70 bis 80 Stück, hat abzugeben die Eisfabrik Karlsruhe. Louis Benzinger. 2.2.

Hauskauf-Gesuch.

2.1. In der Nähe der Kunstschule wird ein hübsches Haus mit ca. 6 Zimmern in jeder Etage zu kaufen gesucht. Anträge nimmt unter R. 19 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Ankauf.

— Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise

Emil Keller, Juwelier.

Kaiserstraße 167.

Altes Gold und Silber

kauft stets zum reellsten Werth

Robert Weiss,

Juwelier
Kaiserstraße 215.

Ankauf.

— Bei Ed. Lämmle, Kaiserstraße 101, werden fortwährend gebrauchte Gegenstände angekauft und gut bezahlt, bestehend in Kleidungsstücken, Stiefeln, Wehzeug, Betten, Möbeln, Zeitungen, alten Büchern und Gold, Silber, alten Metallen etc.

— Frau Main, Kaiserstraße 105,

zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten etc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal. Adressen wolle man bei Herrn Octroi-erheber Keller vor dem Bahnhof, und bei dem Octroi-erheber am Mühlburgerthor abgeben. 6.4.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Unterricht-Gesuch.

*22. Wer geneigt ist, einen ältern Herrn, der Vorkenntnisse besitzt, in der französischen Conversation zu unterrichten, wolle die betreffende Mittheilung gefälligst im Kontor des Tagblattes unter der Adresse T. C. abgeben.

Alten Flaschenreifen

Burgunder-Rothwein,

der einige Jahre hindurch gleichmäßig geliefert werden kann und welcher sich durch prägnanten, feinen Geschmack auszeichnet, empfiehlt per Liter à 95 Pfg. in Fässchen von 20 Litern an, per Flasche à 85 Pfg ohne Glas

die Weinhandlung

Max Homburger,

30 Kronenstraße 30.

Thee

aus der Theehandlung von **Heinr. Wilh. Schmidt** in Frankfurt ist in verschiedenen Qualitäten von 50 Pfg. das 1/4 Pfd. an zu Originalpreisen des Hauses in 1/4 und ganzen Pfund-Packeten stets vorrätig: Waldstraße 54.



3.3.

Zu haben bei Herren **F. Bausack, Albert von Berg, Wilh. Doll, Andr. Dörzbach, W. Erb, Jos. Fell, F. Gerwig, Aug. Götz, W. Kaufmann, Cond., Karl Klein, J. B. Klingele, Louis Krüger, Louis Lauer, Lebensbedürfnis-Verein, Sch. Schleitner, G. Martin, Kaiserstraße, Viktor Merkle, Joh. Nied, G. Gust Pfeiffer, Sch. Rosenberg, Frau Kath. Sönnig, F. Schmitt, Ritterstraße 4, S. Stöwener, Karlsruhe; G. F. Blum, W. Schuler, Durlach; J. Ganfer, Mühlburg.**

Mineralwasser.

Rechtes Emser, Selterfer, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Bichy (grande grille), Wildunger (Georg-Victor- und Helenenquelle), Friedrichshaller, Ofener, Bilnaer und Saidschützer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets **echt** bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Schellfische, Soles, Kieler und holl. Bad-Büdinge

bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Erbisen, Linsen, Bohnen, Maronen, div. Suppen-Einlagen

empfiehlt in bekannten Qualitäten **Karl Roth,**
3.3. Materialwaarenhandlung.

Chemikalien, Colonial- u. techn. Artikel. Spejerei-Waaren.

W. Spitz,

Droguerie, Waldstraße 95, Ecke der Sophienstraße.

Spirituosen, Cigarren, Weine, Tabake etc.

JULIUS DEHN,
Karlsruhe, Zähringerstr. 55.

Materialwaaren, Drogen, Farben, chemische Produkte zum Experimentiren, Arac, Cognac, Rum, chin. Thees etc.

Frischen Sardellensenf

sowie guten Tafelensenf in jedem Quantum zu haben bei

J. J. Samsreither, Senffabrikation, Bahnbefristraße 30.

Karlsruher Fettpulver

in Schachteln à 60 Pfg. und M. 1.20, weiß, rosa und gelb, 4.2. empfiehlt

Luise Wolf Wittwe,

Parfumeriehandlung, Karl-Friedrichstraße 4.

Neuestes Saison-Parfum Lilas Blanc

(weisser Flieder)

von **F. Wolff & Sohn**

in hochfeiner Ausstattung empfiehlt 3.1.

Friedrich Bloss

F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.

PARFUMERIE GALANTERIE

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht, Brust, Hals- und Zahndmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederschmerzen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 P. bei **W. L. Schwaab,** Amalien- und Carlstraße 19 in Karlsruhe. (H. 63400.) 4.4.

Benzin und Ligroine

empfiehlt 3.3. **Karl Roth,**
Materialwaarenhandlung.

Sämmtliche Sorten

Vogelfutter

in reiner Waare empfiehlt zu billigen Preisen die Samenhandlung

C. Frohmüller,
Waldstraße 38.

1^a weiße Kernseife

3.3. per Pfund 30 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt

Th. Schneider,

Ritterstraße, gegenüber der Post.

Französischer Krystall-Seim

(durchsichtig, hell und flüßig),

zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Pappe etc. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Gyps, Elfenbein, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten, daher täglich für jeden Haushalt ein Hilfsmittel, das Flacon 40 Pfg. bei

Wilh. Pfeiffer,

F. X. Weisbrod's Nachfolger.

Ball-Blumen

gebunden und einzeln sowie Blätter etc. etc. in größter Auswahl billigt.

Das Umbinden älterer sowie Anfertigung neuer **Ball-Garnituren** wird auf das Geschmackvollste und Billigste besorgt

C. M. Meyer, Blumenfabrik, Kaiserstraße 167.

Hemden nach Maass

liefert, nach jedem System passend, billigt

Gustav Oberst,

Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.

— Kaiserstrasse 124 b. —

Für

Ball- und Gesellschafts-Toiletten

empfiehlt 7.3.

Spitzen-Kleider, Tulle, Spitzen, Federn-Rüschen, Einreihler, Balayeuses

in weiss, schwarz, crème, beige, livoire, oere, apricot etc.

bei grösster Auswahl

zu den

billigsten Preisen

Franz Perrin,

Grossh. Hoflieferant,

— Kaiserstrasse 124 b. —

Seegrass

ist fortwährend zu haben bei **Ed. Lämmle,** Kaiserstraße 101.

Uhrfeder - Corsets.

Vorzügl. Qualität. Billigste Preise.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Handschuhwascherei.

*4.2. Militär-, Waschleder-, Dänische und Glacé-
 handschuhe werden jeden Tag schön und geruchlos
 gewaschen. Auch werden waschleberne Handschuhe
 gelb und grau gefärbt.

Frau Dengler Wittwe,
 Akademiestraße 18 im 3. Stock.

Federn u. Flaum

werden nunmehr auch in kleinen Quan-
 titäten abgegeben.

Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

L. Doering Nachf.,

Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse,
 liefert äussert prompt:

**Verlobungs-Briefe u. Hoch-
 zeits-Einladungen**
 mit feinen Monogrammen,
**Geburts- und Todes-
 Anzeigen.**

Tadellose Ausführung. 6.1.

Das Commissions- und Auktions-Geschäft
 von

B. Kossmann, Zirkel 24,

empfehlend sich zur Aufertigung aller schriftlichen
 Arbeiten (Eingaben, Bittschriften, Klagen, Ver-
 träge etc.), Abhaltung von Versteigerungen, An-
 und Verkauf von Mobiliar und Liegenschaften,
 Incaffo, Stellenvermittlung, Vertretung vor
 Gericht, Uebernahme von Ausverkäufen, An-
 nahme einzelner Gegenstände zur Versteigerung,
 bei billigster Berechnung und prompter Bedienung.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft
 tauscht und gibt Commissionärlager mit
 33 1/3 %.

G. Zechmeyer, Nürnberg.
 Cont.-Mark. ca. 200 Sort. v. Mill. 60 Pfg

**1^o Ruhrkohlen,
 Rußkohlen,
 Magerwürfelkohlen
 für Amerikaner-Defen,
 Briquettes, Marke B.,
 100 Stück 1 M.,
 Holzkohlen,
 Roaks vom städt. Gaswerk,
 Tannen- und Buchen-
 holz, klein gemacht und
 in Scheitern,**

empfiehlt billigt

Chr. Kattenbach,
 4 Adlerstraße 4. 10.9.

An einem guten billigen
Mittagstisch

können noch einige Herren Theil nehmen.

Restauration Murr,
 Bähringerstraße 92.

2.2.

Hôtel Victoria,

8.2. **Karlsruhe,**
 gegenüber dem Bahnhof.

Von heute an

Mittagstisch

von 12 — 2 Uhr jeden Tag

à Couvert Mk. 1.20 und Mk. 1.50.

Restauration à la Carte

zu jeder Tageszeit.

W. Gutekunst.

Ein ungemein interessanter Artikel über die jüngste
 der Alpenbahnen, die im Sommer eröffnete Vor-
 arlberabahn, lenkt im eben ausgegebenen Heft 11
 der „Illustrirten Welt“ (Stuttgart, Deutsche
 Verlags-Anstalt, vorm. Ed. Hallberger) die Auf-
 merksamkeit weiter Kreise auf sich. Der Autor,
 ein Ingenieur, der bei dem Bau des genialen
 Werkes selbst thätig war, schildert in der Kürze,
 aber außerordentlich anschaulich und instruktiv,
 diese neue That deutscher Ingenieurkunst, welche
 jetzt für den Handel mit dem Orient einen direkten
 Schienenweg in das Herz Oesterreichs, in zweiter
 Linie Deutschlands geschaffen. Eine sehr werth-
 volle Beigabe zu dieser Schilderung sind die zahl-
 reichen Illustrationen von kühnen Kunstbauten wie
 landschaftlichen Schönheiten der Bahn. Neben die-
 sem Artikel fesselt unser Interesse besonders eine
 Darstellung des Lebens der Eisbägel von Ruß und
 eine Angabe der Bereitung der jetzt viel besprochenen
 Kunstbutter. Der große Roman „Die Hochstapler“
 von Wachenbusen entfaltet sich immer mehr zu
 einem umfassenden Bild der finstern Mächte, die
 in den dunkeln Tiefen der Weltstädte wühlen, wie
 andererseits die reizende komische Erzählung Herz-
 Benzel die buntpfarbige lustige Seite des Lebens
 vertritt. Dieß Heft, aus dessen reichhaltigem In-
 halt wir nur Einiges und besonders Auffallendes
 hervorgehoben haben, bietet wieder außerordentlich
 viel Gutes aus allen Gebieten der Unterhaltung
 und des allgemein Interessirenden und gibt damit
 erneut den Beweis, wie ungemein billig dieses
 beliebte Familien-Journal bei dem Preis von nur
 30 Pfennig pro Heft oder M. 1.95 Pf. pro Quartal
 mit 13 Nummern ist.

Annoucen.
 Expedition
Haasenstein & Vogler
 Mannheim & Karlsruhe.

Annahme von Annoncen und
 billigste, rascheste Beförderung
 derselben für sämtliche
 Zeitungen u. Fachzeitschriften
 der Welt.

Kataloge und Kostenanschläge
 gratis und franco.

Bei größeren Aufträgen
 höchster Rabatt.

50.49.

= Gelegenheitskauf =

in

St. Galler Stickereien und Tüllspitzen

zu staunend billigen Preisen bei

Wilhelm Willstätter,

Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.



Codes-Anzeige.

Heute Nacht 1/2 12 Uhr entschlief nach
 längerem Leiden mein theurer Gatte und
 unser lieber Onkel

Herr **Theodor Lesmann,**
 Rentner,

im 58. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten:

die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1885.

Die Beerdigung findet Dienstag den 13. Januar,
 Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, Stephanien-
 straße 9, aus statt.

Liederhalle.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.

Liederfranz.

Heute Abend 1/2 9 Uhr Ge-
 sangsprobe, wobei vollzähliges
 Erscheinen erwartet wird. 2.2.



Verein bildender
 Künstler.

Dienstag

den 13. Jan. 2.2.

Turn-Vorstellung.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 1 vom 10. Januar 1885

Inhalt:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

Ordensverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Medaillenverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Diensta Nachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der

Staatsbehörden:

des Ministeriums der Justiz, des Kultus und

Unterrichts:

die Aenderung von Familiennamen betreffend;

den Rechtsanwalt Karl Groß in Forzheim betreffend;

die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitz

betreffend;

des Ministeriums des Innern:

die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber

durch die Aktiengesellschaft „Mechanische Bindfadensabrik

Oberaden“ betreffend;

die Naturalleistung, en für die bewaffnete Macht im Frieden

betreffend;

die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amts-

bezirk Friedenheim betreffend;

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Ämtliche Mittheilungen.

Vaut Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 30. v. Mts. ist der Secondlieutenant Graf von Ratuschka Freiherr von Toppolczan und Spaetgen, vom 2. Schlesischen Lusaren-Regiment Nr. 6, in das 1. Badische Leib-Drägoner-Regiment Nr. 20 versetzt worden.

Vaut Allerhöchster Kabinetts-Ordres vom 27. v. M. ist folgendes bestimmt worden:

1. Bataillon (Kastell) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112:

W o f f, Unterarzt der Reserve, zum Assistenarzt 2. Klasse der Reserve beordert.

2. Bataillon (Estrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113:

F i s c h e r, Assistenarzt 1. Klasse der Landwehr, der Abschied bewilligt.

Schm. Karlsruhe, den 9. Januar. Mittheilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Der Stadtrat hat an den Herrn Grafen von Werder anlässlich des Jahreswechsels ein Glückwunschsreiben gerichtet, worauf folgende Antwort eingelaufen ist: „Dem hochlöblichen Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe sage ich für seinen mir zum Neujahresfeste gewidmeten Glückwunsch meinen besten Dank. Möge die Stadt Karlsruhe, in deren Mauern und als deren Bürger ich schöne, unvergessliche Zeiten verlebt habe, deren ich stets mit dankerfülltem Herzen gedenken werde, wie bisher so auch in diesen und allen kommenden Jahren zu immer höherem Glanze ausblühen und ein Fort der Wissenschaften und Künste, der Humanität und d. r. vaterländischen Gesinnung sein und bleiben. Mit diesem Wunsche bleibe ich Ihr stets ergebener Mitbürger, Graf von Werder, General der Infanterie z. D.“

Der Stadtrat beschließt, einen Beitrag von 500 M. für den botanischen Garten des Polytechnikums in den 1885er Gemeindevoranschlagsentwurf einzustellen.

Ein mit der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe abgeschlossener Vertrag über die Lieferung zweier Gernwald-Dampfkessel zum Neubau des St. Kr. Krankenhauses wird genehmigt.

Ein Besuch des Messers Jakob Müller, um Erlaubnis zur Errichtung einer Kleinviehschächtereier im Hause Schützenstraße 67, wird dem Groß. Bezirksamt mit Antrag auf Nichtgenehmigung vorgelegt.

Das statistische Bureau legt den Bericht über den Zu- bzw. Abgang der hiesigen Bevölkerung vom IV. Quartal v. J. vor. Nach demselben beträgt der Zugang 256 Familien mit 778 Personen, sowie 109 einzelnlebende Personen; von den Familien gehören an: dem Gewerbestand 37, dem Stand der Angestellten 96, dem Privatstand 19 und dem Arbeiterstand 104. Der Abgang beträgt 118 Familien mit 349 Personen, sowie 73 einzelne Personen; von den ersten gehören an: dem Gewerbestand 26, dem Stand der Angestellten 45, dem Privatstand 12 und dem Arbeiterstand 35. Es ergibt sich so nach eine Vermehrung von 138 Familien mit 429 Personen und 36 einzelnen Personen. Bei dem Standesamt kamen in eben bemerkter Zeit zur Anmeldung: 347 Geburten und 262 Todesfälle. Die Gesamtzahl der Einwohner hat sich somit um 550 Personen vermehrt. Fürs ganze Jahr beträgt die Vermehrung 1075 Personen. Die Einwohnerzahl beläuft sich nunmehr auf 58 559.

In der Sitzung der Baukommission vom 5. d. Mts. ist ein Baugesuch des Baugeschäfts von Meiß & Richard über einen Neubau Westendstraße 27 mit 3 Stockwerken und 16 Zimmern zur Genehmigung befürwortet worden.

Vom Friedhof gingen im Monat Dezember an Taxen ein: an Grabstättenplätzen 580 M., von Gruften 575 M., von Begräbnissen und zwar: 13 Begräbnissen I. Klasse 1514 M., 9 Begräbnissen II. Klasse 784 M., 39 Begräbnissen III. Klasse 1257 M. 60 Pfg., 44 Begräbnissen von Kindern 447 M.

Großherzogliches Hoftheater.
Montag den 12. Jan. Vierte Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Akten von Molière, nach Dingeliedt's Bearbeitung und Uebersetzung. **Der häusliche Krieg.** Komische Oper in einem Akt von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dienstag den 13. Januar. I. Quartal. 7. Abonnements-Vorstellung. **Der Königsleutenant.** Lustspiel in vier Akten von Gutzkow.

Circus Blumenfeld.
Abends 8 Uhr große brillante Vorstellung.
Sonntags: 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Zinscoupons per Januar und Februar
werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen. **An- und Verkauf von Anlebensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen. Auskunft und Rath über Anlage und Speculationspapiere.**

Carl Seeligmann, Bankgeschäft,
Nitterstraße 14.

Bei Fortsetzung des Ausverkaufs

empfehle sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen, besonders mache ich auf eine Auswahl Lava- und Phantasielknöpfe aufmerksam.

Achtungsvoll

Fr. Müller, Kurzwaarenhandlung,
39 Amalienstraße 39.

21.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt
in Hannover.

Zugang Dezember 1884: 1182 Anträge über eine Versicherungs-Summe über M. 1 240 390.—

Zweck der Anstalt: Verminderung bzw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der Befreiten; Versorgung von Invaliden zc.

Ausführliche Geschäftsberichte und Jahresrechnungen, sowie Prospekte zc. unentgeltlich durch sämtliche Vertreter und durch die

General-Agentur Karlsruhe:

Hoffmann & Widmann
(Kaiserstraße 154).

Museums-Gesellschaft.

Samstag den 17. Januar

Ball.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 2 Uhr.

Pause von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr.

Um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur wegen des Abendessens wird dringend gebeten. Die Anmeldeliste wird Samstag früh 11 Uhr geschlossen.

Die Herrschaften werden ersucht, ihre Plätze womöglich selbst zu belegen.

Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitaliebrn bzw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Diener, welche ihre Herrschaft begleiten oder abholen, haben im untern Hausraum zu verweilen. Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besezimmer der Gesellschaft aufstiegender Fremdenbuche eingetragen sind.

Karlsruhe, den 11. Januar 1885.

Der Vorstand.

Samstag den 17. Januar

Zweiter Kammermusik-Abend

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Heinrich Ordenstein.

Programm: 1) Streichquartett (G-dur) von Haydn. 2) Solostücke für Klavier. 3) Quintett (C-moll, Op. 16) von Gdh. Anfang 7 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr. Abonnementpreise für 3 Abende: ein reservirter Platz 6 M., ein nichtreservirter Platz 3 M. 50 Pf. Außer Abonnement: ein reservirter Platz 2 M. 50 Pf., ein nichtreservirter Platz 1 M. 50 Pf. Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Claus, Raffert und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Deecke, Bühlmann, Holtz, Lindner.

31.

Wegen bevorstehender Inventur

sind die noch vorrätigen Kleiderstoffe, Wintermäntel, Costümes, Kindermäntel, Morgenkleider u. s. w. bedeutend im Preise herabgesetzt.

Reste von schwarzen und farbigen Seidenstoffen, schwarzen reinwollenen Cachemires, farbigen wollenen Kleiderstoffen zc. sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt. Es befinden sich darunter viele Reste, welche zu Kleidern reichen.

Ferner empfehle ich Reste von Leinen (darunter große Breiten für Betttücher), Handtücher, Piqué zc. zu sehr ermäßigten Preisen.

S. Model.

Emil Müller,

Ecke der Kaiser- und Douglasstrasse.

Inventur-Ausverkauf

≡ zu aussergewöhnlich billigen Preisen. ≡

Nur noch wenige Tage

werden zu jedem annehmbaren Gebote

sämmtliche noch vorrätige Kleiderstoffe, Cachemires, Buckskins, Tuche, Samme, Regenmantelstoffe, Möbelcattune, Kältsche, Barchente, Schürzenzeuge, Hosenzeuge, weiße Shirtings und Madapolams, Gebilde zc. zc. abgegeben.

55.

N. Jacobssohn.

Zum Abschlusse

von **Feuer-Versicherungen**

für den **Deutschen Phönix**

empfehl ich **Friedrich Maisch,**
Hauptagent,
Ludwigsplatz Nr. 57.

Baupläze

in schöner Lage im Südwestende Karlsruhe's sind zu verkaufen. Näheres auf dem **Karlsruher Bautechnischen Bureau,** Karl-Friedrichstraße 6 und **Gartenstraße 17.**

32.

Ausverkauf von Resten.

Die bis jetzt angehäuften Reste kommen
**Montag den 12., Dienstag den 13. und
 Mittwoch den 14. d. M.**

zu ganz außergewöhnlich billigen, größtentheils
 unter der Hälfte des wirklichen realen Werthes
 festgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Reste schwarzer und farbiger, ganz wollener Cachemires
 (einzelne Roben).

Reste einfarbiger und gemusterter Kleiderstoffe.

Reste schwarzer u. farbiger Seide sowie schwarz seidener Damassés.

Reste von Paletot- und Regenmantelstoffen.

Reste von Besatzstoffen, Flanellen, Futterstoffen u. s. w.

Ferd. Herschel,

191 Kaiserstraße 191.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

8. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
8 u. Morg.	— 2	27° 10"	Dst	hell
12. Mitt.	— 0	27° 11"	"	umwölkt
6. Abds.	— 1	27° 11"	"	hell
9. Jan.				
8 u. Morg.	— 2	27° 9"	Nordost	umwölkt
12. Mitt.	— 1	27° 8,5"	"	"
6. Abds.	— 3	27° 8"	Südwest	"

Fremde

übernachteten hier vom 10. bis 11. Januar.
Dornstädter Hof. Kuhn, Kfm. v. Taubertshausen.
 Kuhn, Kfm. v. Frankfurt. Weich, Kunstfbr. m.
 Ebn v. Wien.
Frohprinzen. Dornobst v. Neutlingen. Sieber,
 Fabr. m. Frau v. Hagenloch. Fülle von Innsbruck.
 Welzer v. Freiburg. Klingner, Fabr. v. Oetz. Simon,
 Abt. u. Pfaffenst. Kf. v. Frankfurt. Wulff, Kfm. v.
 Berlin. Löwisch, Kfm. v. Apolda. Gdler, Fabr. v.
 Warkirch. Föwenhal m. Fam. u. Dieners. v. New-
 York. Reichenbach v. Auerbach, Kf. v. Frankfurt. Breyer
 v. Düsseldorf. Braun, Kfm. v. Paris. Raul, Maler v.
 Berlin. Mühlberger, Kfm. v. Düsseldorf. Küster, Kfm.
 v. Bremen. Mengel, Kfm. v. Stuttgart. Fr. Strauß
 v. Heilbronn. Grimisch v. Hamburg.
Seif. Lieblich, Kfm. v. Leipzig. Felle, Kfm. von
 Frankfurt. Gurjel, Kfm. v. Hannover. Wirt, Stad-
 chem. v. Köln. Häfeler, Kfm. v. Göttingen. Stern,
 Kfm. v. Frankfurt. Jost, Kfm. v. Heilbronn. Stolte,
 Kfm. v. Neusied. Bahinger, Geometer v. Mannheim.
 Schlegel, P. v. von Freiburg. Mayerhofer, Kaufm. v.
 München. Albel, Kaufm. v. Kempten. Pär, Kfm. v.
 Heilbronn. Stotzer, Kfm. v. Hamburg.
Goldener Adler. Leonhardt, Ing. v. St. Peters-
 burg. Adelsberger, Dekonom von Naheim. Imhof,

Mhrenhldr. v. London. Müller, Ing. v. Zürich. Navaro,
 Artist von Madrid. Dimer, Schlosser von Derskon.
 Schabe, Kfm. v. Offenburg. Steffens, Kfm. v. Linburg.
 Singer, Uhrmacher v. Willingen. Hund, Rechner von
 Kirchbach. Lechleiter, Dekonom v. Wimpfen. Stapsort,
 Prio. v. Heilberg. Conterhof, Kfm. v. Apolda.
Goldener Karven. Gödel, Müller v. Ernsbach.
Goldenes Roß. Weil, Kaufm. v. Straßburg.
 Gfzig, Kfm. v. Heilbronn. Kaufmann, Kfm. v. Weinheim.
 Weil, Kfm. v. Freiburg. Seelig, Kfm. v. Mannheim.
 Bloch, Kfm. v. Stuttgart. Staid, Kfm. v. Landshut.
Goldene Traube. Niebel, Aktuar v. Langenlocher.
 Reimann, Koch v. Ordensburg. Reichenbacher, Techn.
 o. Schalkau. Schnapf, Kfm. v. Konstanz. Heß, Kfm.
 v. Heilberg. Gdnger, Metzger v. Sigen. Drimling,
 Kfm. v. Gmündingen.
Grüner Hof. Rungesser, Kaufm. v. Darmstadt.
 Kumpert, Kfm. v. Frankfurt. Stern, Kfm. v. Walsch.
 Gdler, Kfm. v. Kärweller. Brunk, Kfm. v. Nürnberg.
 Davis, Kfm. v. Erlangen. Glib, Kfm. v. Bruchsal.
Hof von Holland. Wehlemann, Kfm. v. Mann-
 heim. Hang, Prio. v. Wiesloch. Frau Wallinger, Prio.
 v. Niefern.
Hotel Bahnhof. Engel v. Rizza. Koh v. Kassel.
 Heilbronn, Kfm. v. Stuttgart. Kempf, Kfm. v. Heil-
 bronn. Freudenberg m. Frau v. Heilburg.
Hotel Germania. Baroath Wrangel m. Jungfer
 v. Waldb. Febr. v. Rostiz v. Lindau. Wabl, Rent.
 m. Frau v. Langenargen. Dr. Hillebrand, Prof. m. Frau
 New-York. Lchwald, Rent. m. Frau v. Ernsbach.
 Heil, Oberamtmann v. Donaueschingen. Arens, Prio.
 m. Frau v. Offenburg. Dr. Proppe, Fabr. v. Hildes-
 heim. Kaltenbach, Gutbes. v. Schallstadt. Hannig,
 Maschinening. v. Straßburg. Krutina, Rent. m. Tochter
 v. New York. Sternfels, Kfm. v. Sibel, Rent. v.
 Frankfurt. Langensiepen, Kfm. v. Grefeld. Levy, Kfm.
 v. Köln. Bassermann, Kfm. v. Mannheim. Schmidt,
 Kfm. v. Gernersheim.
Hotel Große. Schmitz, Kfm. v. Neuchatel. Ein-

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.